

Regierungsratsbeschluss

vom 26. Januar 2026

Nr. 2026/162

KR.Nr. K 0242/2025 (DBK)

Kleine Anfrage Silvia Fröhlicher (SP, Bellach): Fortbestand der Bibliothek der PH FHNW Solothurn beim Umzug nach Olten Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

Vom Umzug der Pädagogischen Hochschule FHNW von Solothurn nach Olten ist auch die PH-Bibliothek betroffen. Diese Fachbibliothek wird nicht nur von den Studierenden der FHNW genutzt, sondern insbesondere auch von vielen praktizierenden Lehrpersonen im Kanton Solothurn. Das breite fachdidaktische und methodische Angebot, sowie die diversen praxisbezogenen Medien und Unterrichtsmaterialien bilden einen wichtigen Pfeiler im täglichen Unterricht. Zudem sind diese gratis zu beziehen und entlasten dadurch die Gemeindebudgets. Es besteht die Befürchtung, dass das Angebot nicht mehr vollumfänglich zur Verfügung stehen wird.

Der Umzug der PH-FHNW Bibliothek von Solothurn nach Olten wirft nun einige Fragen auf und ich bitte um Beantwortung derselben:

1. Die PH-Bibliothek in Solothurn hatte vor dem Umzugsentscheid ca. 65'000 Medien (45'000 im Freihandbereich und 20'000 im Magazin). Wie viele PH-Medien werden in Olten Platz finden?
2. Stimmt es, dass die Bibliothek in Olten keinen zusätzlichen Raum erhalten wird? Die PH-Bibliothek ist um einiges grösser als die bestehende Bibliothek in Olten. Wo werden Medien untergebracht, die im bestehenden Raum keinen Platz finden? Für Lehrpersonen in der Praxis ist der Zugang zu einem grossen Freihandbestand wichtig.
3. Wird der PH-Bereich in Olten dasselbe Budget für Neuanschaffungen haben wie jetzt in Solothurn und bleibt das Budget für Printmedien unverändert?
4. Es besteht Sorge, dass vor allem Medien, die direkt im Unterricht Anwendung finden (Arbeitsmappen, Lehrmittel, Kinder- und Jugendsachbücher, Bilderbücher...) von einer Bestandes-Verkleinerung betroffen wären. Dies wäre für die Praxisnähe des Studiums hinderlich und besonders praktizierende Lehrpersonen wären von diesem Vorgehen betroffen. Werden die Bedürfnisse der Lehrpersonen bei diesen Entscheidungen berücksichtigt?
5. Wird man aufgrund der beengten Platzverhältnisse künftig stärker auf E-Medien setzen? Lehrpersonen des Kantons Solothurn haben auf die meisten E-Medien keinen Gratiszugriff. Welche Lösungen werden dazu angestrebt?
6. Studierende können gratis Medien aus anderen Bibliotheken bestellen. Solothurner Lehrpersonen bezahlen für diesen Kurierdienst hingegen den vollen Betrag von 8 Franken pro Medium. Wenn Bibliotheksbenutzer aufgrund der Bestandes-Verkleinerung öfter aus anderen Bibliotheken bestellen müssen, sind Lehrpersonen darum besonders betroffen. Ist sich die FHNW dieser Problematik bewusst? Wurden mit dem Kanton Gespräche geführt, um Lösungen zu finden?

2. Begründung

Im Vorstosstext enthalten.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Zu Frage 1

Die PH-Bibliothek in Solothurn hatte vor dem Umzugsentscheid ca. 65'000 Medien (45'000 im Freihandbereich und 20'000 im Magazin). Wie viele PH-Medien werden in Olten Platz finden?

Die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule FHNW in Solothurn und die Bibliothek am FHNW Campus Olten werden im Sommer 2026 zu einer gemeinsamen Bibliothek zusammengeführt. Die Bibliothek steht der Öffentlichkeit zur Nutzung offen, ist jedoch auf die Bedürfnisse der Angehörigen der FHNW (Mitarbeitende, Studierende und Weiterbildungsteilnehmende) ausgerichtet.

Die Bestände in Solothurn und am Campus Olten werden vor der Zusammenführung überprüft und teilweise ausgesondert. In Olten wird der Medienbestand um rund 10'000 Medien reduziert. Davon betroffen sind rund 5'000 ältere, selten oder gar nicht genutzte Bücher aus dem Freihandbestand. Weiter werden in Olten grosse Teile der alten Zeitschriftenbestände aus dem Magazin ausgesondert, dies im Abgleich mit den Zeitschriftenarchiven anderer Bibliotheken. Es wurden auch gedruckte Abschlussarbeiten von Studierenden, die inzwischen elektronisch vorhanden sind, ausgesondert. Insgesamt konnten so 600 Laufmeter Regale freigeräumt werden. Die Aussonderungen laufen bis Juni 2026 weiter.

Der aktuelle Freihandbestand der PH-Medien in Solothurn beläuft sich auf rund 39'000 Medien.

Zusätzlich zum bestehenden Bibliotheksraum in Olten wird weitere Archiv- und Magazinfläche geschaffen, um Medien fachgerecht aufbewahren und lagern zu können. Das Magazin der PH-Bibliothek in Solothurn wird mit der Zusammenführung der Bibliotheksbestände aufgelöst. Mehr als die Hälfte der dort -gelagerten Bestände umfasst ältere Zeitschriftenjahrgänge. Bei den restlichen Beständen handelt es sich um ältere Auflagen von Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien. Die Bibliothek in Solothurn verfügt über keinen Auftrag der Pädagogischen Hochschule, Bestände dauerhaft aufzubewahren, sodass diese Materialien nicht dauerhaft aufbewahrt werden müssen.

Am FHNW Campus Olten werden rund 35'000 PH-Medien Platz haben.

3.2 Zu Frage 2

Stimmt es, dass die Bibliothek in Olten keinen zusätzlichen Raum erhalten wird? Die PH-Bibliothek ist um einiges grösser als die bestehende Bibliothek in Olten. Wo werden Medien untergebracht, die im bestehenden Raum keinen Platz finden? Für Lehrpersonen in der Praxis ist der Zugang zu einem grossen Freihandbestand wichtig.

Neben dem bestehenden Bibliotheksraum am Standort Olten werden zusätzliche 400 Quadratmeter Magazinflächen geschaffen. Diese Flächen dienen der Aufbewahrung von Medien, die weiterhin verfügbar sein müssen, jedoch nur selten genutzt werden. Der Freihandbestand wird deutlich verkleinert werden müssen.

3.3 Zu Frage 3

Wird der PH-Bereich in Olten dasselbe Budget für Neuanschaffungen haben wie jetzt in Solothurn und bleibt das Budget für Printmedien unverändert?

Das Budget für PH-Medien (inkl. Printmedien) bleibt unverändert.

3.4 Zu Frage 4

Es besteht Sorge, dass vor allem Medien, die direkt im Unterricht Anwendung finden (Arbeitsmappen, Lehrmittel, Kinder- und Jugendsachbücher, Bilderbücher...) von einer Bestandes-Verkleinerung betroffen wären. Dies wäre für die Praxisnähe des Studiums hinderlich und besonders praktizierende Lehrpersonen wären von diesem Vorgehen betroffen. Werden die Bedürfnisse der Lehrpersonen bei diesen Entscheidungen berücksichtigt?

Die Verkleinerung des Bibliotheksbestandes betrifft sämtliche Bestandesgruppen. Die Medien werden unter Berücksichtigung von Alter, Ausleihhäufigkeit und physischem Zustand bewertet und gegebenenfalls ausgeschieden oder durch aktuelle Materialien ersetzt.

Der Auftrag der Bibliothek am FHNW Campus Olten umfasst die Versorgung der Mitarbeitenden, Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ein Auftrag des Kantons Solothurn zur Versorgung der Lehrpersonen besteht nicht. Die Lehrpersonen werden daher nicht in die Auswahl der Unterrichtsmedien einbezogen. Die Fachpersonen der Bibliothek wählen neue Medien für den Bestand der Bibliothek aus. Ebenso machen Dozierende, Studierende und auch Externe Erwerbungsanschlüsse, denen die Bibliothek in der Regel nachkommt.

3.5 Zu Frage 5

Wird man aufgrund der beengten Platzverhältnisse künftig stärker auf E-Medien setzen? Lehrpersonen des Kantons Solothurn haben auf die meisten E-Medien keinen Gratiszugriff. Welche Lösungen werden dazu angestrebt?

Die Bibliothek verfolgt seit längerer Zeit eine E-Book-First-Strategie für Fachliteratur. Unterrichtsmaterialien werden jedoch aktuell und auch zukünftig weiterhin überwiegend in gedruckter Form erworben.

Lehrpersonen haben bereits heute – und auch am neuen Standort in Olten – über die Recherchestationen vor Ort uneingeschränkten Zugriff auf sämtliche elektronische Medien der Bibliothek. Der Zugriff ist allerdings nicht kostenlos. Für jedes Medium wird ein Kostenbeitrag von 8 Franken verrechnet, auch für die Lehrpersonen.

Wie unter 3.4 erwähnt, umfasst der Auftrag der Bibliothek FHNW die Versorgung der Mitarbeitenden, Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden der Fachhochschule Nordwestschweiz. Die FHNW hat keinen Auftrag des Kantons Solothurn zur Versorgung der Solothurner Lehrpersonen. Es wurden bisher keine entsprechenden Lösungen angestrebt.

3.6 Zu Frage 6

Studierende können gratis Medien aus anderen Bibliotheken bestellen. Solothurner Lehrpersonen bezahlen für diesen Kurierdienst hingegen den vollen Betrag von 8 Franken pro Medium. Wenn Bibliotheksbenutzer aufgrund der Bestandesverkleinerung öfter aus anderen Bibliotheken bestellen müssen, sind Lehrpersonen darum besonders betroffen. Ist sich die FHNW dieser Problematik bewusst? Wurden mit dem Kanton Gespräche geführt, um Lösungen zu finden?

Für jede Kurierlieferung wird durch unseren Drittanbieter ein Betrag von 8 Franken pro Medium verrechnet. Die FHNW übernimmt diese Kosten vollständig für ihre Angehörigen (Mitarbeitende, Studierende). Die meisten Weiterbildungsteilnehmenden haben keinen eigenen FHNW-Account und somit keinen Zugang zu E-Medien und kostenlosem Kurier. Ein Account ist mit Kosten verbunden und wird auf die Teilnehmenden übertragen. Die Lehrpersonen verfügen auch nicht über einen eigenen FHNW-Account, daher fallen bei ihnen, wie bei den Weiterbildungsteilnehmenden, die entsprechenden Kosten an. Es wurden bisher keine Gespräche mit dem Kanton betreffend Entschädigung des Kurierdienstes für die Solothurner Lehrpersonen geführt. Der Kanton wird prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, den in den öffentlichen Schulen des Kantons Solothurn tätigen Lehrpersonen den Zugang zu den von ihnen benötigten Medien finanziell zu erleichtern.



Yves Derendinger
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung, Kultur und Sport
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Volksschulamt
Hochbauamt
Parlamentsdienste (elektronische Publikation an KR)